Biotopname
Feuchtbrache auf der Buernwisch nördlich Flessenow

Standort /Geologie
Seeterrasse, anmoorige Senke

X X

TK10 0404 - 424 - **Biotop-Nr.** 4022

Anschluß in TK 0404 - 313

Naturraum Schweriner Seengebiet
402

Landkreis / Kreisfreie Stadt

Gemeinde / Stadt

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
00011

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	39	0329
Größe in ha	5	3108
Länge in m		
min. Breite in m		
max. Breite in m		

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V: X

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG	1	BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**	
Code	GFR	VGR	VHF	RHU							
%	40	35	15	10							

Vegetationseinheiten
Rohrglanzgras-Kohldistelwiese, Sumpfseggenried, Zweizeilenseggenried, Kohldistelstaudenflur, Kratzdistel-Brennessel-Staudenflur

Habitate + Strukturen DHM

Beschreibung / Besonderheiten
Größere an Biotop 0404-424-4021 im Süden angrenzende Brachefläche auf durch Entwässerung durch ein Schöpfwerk gestörten Torfen bzw. Antorfen. Das Schöpfwerk ist mittlerweile abgeschaltet, so daß Teile der Flächen, vor allem die, deren Torfkörper durch die Entwässerung gesackt waren, vernäßt sind. Leider werden die Flächen sowie die gesamte Buernwisch nicht mehr genutzt. Es breiten sich brennesselreiche Seggenrieder und Elemente der Kohldistelwiesen aus. Kleinflächig treten noch Ackerkratzdistel-Staudenfluren auf. Im Norden bildet ein lockeres Röhricht den Übergang zum Biotop 4021. Es sollte eine extensive Nutzung auf der gesamten Buernwisch einschließlich der Strandwalle erfolgen. Der Biotop ist abgeschirmt durch Waldgebiete und ist dementsprechend störungsarm. Potentiell wäre er für den Schutz von Wiesenbruten bedeutsam.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	X	Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	X	Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	X	landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen	X	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung
YLS YWG

keine Gefährdung

Empfehlung
ZMM ZMB NSG

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0404 - 424 -	4022

Substrat

k	g	
k		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
	g	Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
k		frisch
	g	feucht
k		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
k		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
	g	Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
	g	Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex acutiformis, <u>Carex disticha</u>, Phalaris arundinacea

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Calamagrostis canescens, Cirsium arvense, Cirsium oleraceum, Elytrigia repens
Galium palustre, Juncus articulatus, Juncus effusus, Lotus uliginosus
Phragmites australis, Urtica dioica

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Cirsium palustre, Eleocharis palustris, Epilobium palustre, Eupatorium cannabinum
Hypericum tetrapterum, Juncus inflexus, <u>Lychnis flos-cuculi</u>, Lycopus europaeus
Lythrum salicaria, Potentilla anserina, <u>Ranunculus flammula</u>, <u>Viscum album</u>

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 10.07.1999
Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Bauer
Foto: 1
Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0